

# Mehr Weihnachten, Außenstelle in der Innenstadt und endlich eine Küche

Was **Gifhorns Mühlenmuseum** im neuen Jahr alles plant – Vor allem in der Gastronomie gibt's noch viel zu tun

**Gifhorn.** Unter anderem mit dem Biergarten an der Ise, der Veranstaltung zum Weltkinder-Tag und der Mühlenweihnacht haben die Macher des 2023 neu durchgestarteten Internationalen Mühlenmuseums in Gifhorn Eindruck hinterlassen. Nun soll es im neuen Jahr weitere Attraktionen geben. Und ein paar dicke Bretter sind auch noch zu bohren. Der Ausblick klingt ambitioniert.

Noch ist die Karte, die auf den Tischen im Trachtenhaus und im Brothaus ausliegt, überschaubar, was die Speisen angeht. Der Koch sei bereits eingestellt, sagt Projektleiter Sebastian Lipper. Die Küche sei allerdings noch Baustelle. „Wir arbeiten daran, dass sie Form annimmt.“ Ab dem Frühjahr soll es dort auf dem Herd brutzeln.

Ein Restaurantbetrieb werde es nicht, sagt Lipper. „Es wird ein Wirtshaus.“ Mit bodenständigen Speisen, etwa Bratkartoffeln – mit Sauerfleisch oder als Bauernfrühstück – und je nach Saison Grünkohl und Spargel. „Es darf auch gern mal ein Steckrüben-Gericht sein.“ Ganz gemäß dem Konzept, das Dr. Kifle Tondo und seine Frau Hargewine sowie Lipper von Vision+Trust im Mühlenmuseum in der Gastro und im Hofladen umsetzen: Die Tomaten müssen nicht hochglanzpoliert, sondern wie die Dosenwurst aus der Region sein, und wenn weite Wege unvermeidbar sind, dann bitte zu 100 Prozent fair gehandelt wie der Kaffee aus Äthiopien.

Apropos Kaffee: Die für 2023 im Keller der Natascha-Mühle geplante Rösterei soll im neuen Jahr an den Start gehen. Ebenso die Genussmanufaktur mit Schaurösterei im Steinweg 42, deren Start Lipper und die Tondos für Juli anpeilen. Nicht nur Koffein-Genießer sollen auf ihre Kosten kommen, denn im neuen Jahr plant Lipper auch Korn-Tastings mit Produkten aus der Region, natürlich auch mit Wiliges' Gifhorer Spirituosen. „Es ist eine große Kunst, die Aromen in die Flasche zu bekommen.“ Dabei geht es Lipper und den Tondos nicht allein um den Genuss, sondern die edlen Tropfen sollen das Bewusstsein auf den Wert von Streuobstwiesen lenken.

Auch kulturelle Leckerbissen hat Lipper schon im Terminkalender. So tritt wieder die „Komödie am Altstadtmarkt als Komödie im Mühlenmuseum Open Air“ auf. „Das ist fix, das wird so weitergehen.“ Darüber

hinaus verspricht er weitere „kulturelle Highlights, die noch nicht verraten werden“.

Das Mühlenmuseum wird 2024 auch einen Frühlingmarkt sowie Erzeugermärkte veranstalten. Die Mühlenweihnacht will Lipper dank Kunsthandwerk zu einem „richtigen Weihnachtsmarkt“ ausbauen. Mit den vier Wochenenden in 2023 ist er sehr zufrieden. „Überwältigend“, sagt Dr. Kifle Tondo über das Feedback zur Mühlenweihnacht. „Das ist für uns das Wichtigste: Dass die Leute zufrieden sind.“ Sowohl die Gäste aus Gifhorn, als auch überregional: An den Kennzeichen der Mühlenweihnachts-Besucher habe man gesehen, wie weit die Veranstaltung gestrahlt habe – zum Beispiel bis nach Magdeburg.

Zufrieden ist Lipper auch mit den Eintrittszahlen im Museum. 42.000 Besucher seit der Neueröffnung am Pfingstwochenende: „Das liegt auf jeden Fall über den Erwartungen.“ Zumal zu berücksichtigen sei, dass während Corona einige Reiseunternehmer aufgegeben hätten und die übrigen ihr 2023-er Programm im Vorjahr geplant hätten, als das Mühlenmuseum wegen der Renovierungsarbeiten noch geschlossen war. Zu tun gibt es auch im Museum weiterhin genug, zum Beispiel für Gärtner Kai Bach. Er wird das Streuobst weiter ausbauen sowie einen Bienenzaun mit Ausstellung historischer Imkergeräte und weitere Themenpfade errichten. An den Mühlen selbst gebe es auch genug zu tun, so Lipper. Jeder Hauseigentümer wisse: Fertig werde man nie.

Müssen Besucher des Museums mit höheren Preisen rechnen? Da kommt von Lipper ein klares Nein. „Wir haben uns trotz Kostensteigerungen entschieden, die Eintrittspreise beizubehalten.“

Mehr Kummer habe im alten Jahr die Gastronomie bereitet, räumt Lipper ein. Es habe Schwierigkeiten bei der Zapfanlage gegeben, der Biergarten sei später in den Regelbetrieb gegangen und die Küche fehle eben noch. Deshalb sei man in der Werbung auch zurückhaltend gewesen, um keine falschen Erwartungen zu wecken und somit fatale Enttäuschungen zu provozieren. „Wir mussten erst einmal Personal aufbauen“, sagt Lipper. Das sei immer noch nicht abgeschlossen. Zurzeit sei man zwar mit Aushilfskräften verhältnismäßig gut aufgestellt, was aber auch heißt: „Wir suchen händelndem Vollzeitkräfte mit Gastro-Erfahrung.“

RED



Auf das neue Jahr: Die Macher des Gifhorer Mühlenmuseums – Projektleiter Sebastian Lipper, Gärtner Kai Bach und Dr. Kifle Tondo von Vision+Trust (hinten v.l.) – haben sich für 2024 viel vorgenommen.

FOTO: LEA BEHRENS

## Hammer

# NEUJAHRSVORTEIL

# 20% RABATT\*

Auf alle Waren bei Beauftragung unserer Handwerkerleistung

Gegen Vorlage dieses Coupons erhalten Sie **20 % Rabatt\*** auf alle Waren bei Beauftragung unserer Handwerkerleistung.

Gültig bis 20.01.2024

2 000000 624426

Artikel-Nr.: 94190507

\*Gültig vom 06.01.–20.01.2024, nur für einmaligen Neukauf, nicht für bereits bestehende Aufträge. Dieser Rabatt-Coupon ist nicht online einsetzbar und nicht kombinierbar mit anderen Aktionen oder Rabatten. Dieser Rabatt-Coupon darf nur einmal und einmalig pro Person und Auftrag eingesetzt werden. Dieser Rabatt-Coupon wird bei einer Retoure nicht erstattet. Keine Barauszahlung möglich. Rabatt gilt nicht für Dienstleistungen und Lieferservice. Produkte der Marke Tretford sind von der Aktion ausgenommen.

**31135 Hildesheim** ®  
Siemensstraße 6

**31224 Peine** ®  
Schäferstraße 13

**38112 Braunschweig** ®  
Hansestraße 30

**38228 Salzgitter-Lichtenberg** ®  
Theodor-Heuss-Straße 65-67

**38350 Helmstedt** ®  
Magdeburger Berg 7

**38444 Wolfsburg** ®  
Brandgehaege 5 b

**38518 Gifhorn** ®  
Hamburger Straße 77

**38644 Goslar-Baßgeige** ®  
Carl-Zeiß-Straße 6

© Niederlassung der Hammer Fachmärkte für Heim-Ausstattung GmbH & Co. KG Nord, Oehrstraße 1, 32457 Porta Westfalica

34761301\_002423

VS\_01\_2024